

Abonnement
CONCERT

im Saale des Gewandhauses

Donnerstags, den 2^{ten} November, 1820.

Erster Theil.

Symphonie, von L. Spohr. (Es dur.)

Scene und Arie, aus der Oper: *I fratelli rivali*, von Peter
v. Winter, gesungen, von Dem. Chat. Cömet.

Enrichetta, idol mio,
Non piangere! Fra poco
Forse lo stato nostro
Aspetto cangerà. Vecchio ribaldo,
Alfin vedrai con tuo dolor la nostra
Felicità. Vedrai
Ricolme alfin quest' alma
D'una gioja verace
A tuo dispetto, respirar in pace!
Tergi le lagrime,
Serena i rai,
Come t'amai,
Io t'amerò.
Fra poco libero,
E a te vicino

Un bel destino
Alfin godrò.
Mio ben, consolati! —
Ritonerò.

Con quanta gioja, e giubilo
Tutore maledetto,
Di rabbia, e di dispetto
Morir io mi vedrò.
Mio ben, consolati! —
Ritonerò.

Liete, soavi, e placide
In grembo a un fido amore,
Andrò passando l'ore;
Di te mi rivedrò.

Violin-Concert, von Viotti, (A moll,) vorgetragen von
Herrn Lange.

Zweiter Theil.

Erste Ouverture zu der Oper: *Fidelio*, von L. v. Beethoven.

Schluss-Sätze des zweiten Aufzugs, aus der Oper: *Medea*,
von L. Cherubini.

Nov 5 1820

- Chor.* Dir tönt dies Lied, holdes Paar!
Heil! über dich Hymens Seegen!
Himmlische Lust auf Erden immerdar,
Und Freud' und Glück auf allen Wegen!
- Medea.* Ha! dies Lied weckt in mir Höllen-Schmerz!
- Chor.* Blicke, Hymen, herab,
Knüpfe fest Herz an Herz,
Dass unter Lust und Scherz
Ihre Tage verfließen!
- Medea.* Sie taumeln blind hinein in's offne Grab —
Und sollen schwer die kurze Freude büßen!
- Chor.* Blicke, Hymen etc.
- Creon.* Empfange meinen Seegen!
- Dirce.* Dein ist, Jason, die Hand!
- Medea.* Ja, träumet nur von wonnevollen Tagen!
Bald flieht der Traum, — verzweifelnd soll't ihr klagen!
- Dirce.* Nimm, Jason, meine Hand!
- Jason.* O Glück! o schöner Seegen!
Mein ist der Theuren Hand!
- Creon.* Empfanget meinen Seegen!
- Medea.* Medeens Macht stürzt eure Freuden nieder;
Kein Mensch, kein Gott, erhebt die Trümmer wieder!
- Chor.* O sieh herab aus deiner Himmel Glanz!
Schütze du dieses Paar, o sanfter Gott der Ehen!
- Medea.* Ich nahe mich! Entreisse euch den Kranz —
Und ohne Rettung müsst ihr euch verlohren sehen!
- Chor.* O sieh herab etc.
O leite gnädig sie zu dem herrlichsten Ziel,
Dass ihrem Glücke nichts als unsre Freude gleiche!
- Medea.* Ich wage jede That, das Aergste ist mir Spiel,
Wenn ich, was Rache heisst, nur schnell und bald erreiche!

*Einlass-Billets zu 16 Groschen, sind bei dem Bibliothek-Aufwärter
Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.*

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist
um 6 Uhr.

HT 160512002